



## Projekt: C-Protokoll

3 bzw. 2 Phasen (1+3):

- 1 – Dokumentation des bisher Erlebten.
  - 2 – Wöchentliche Ergänzungen (zu 1) und | oder täglich „Tagebuch“ führen.
  - 3 – Reflexion im Einzelcoaching und | oder der Gruppe in einem Workshop.
- Dies wenn möglich auch mit Bildern, Fotos ergänzen.

### 1. Phase:

**Rückblick vom 16. März 2020 bis ... jetzt**

**Was ich beobachtet habe – bei mir, im Team, in der Organisation, bei Kollegen und Kolleginnen, in den Betrieben, bei den Gästen, Austauschpartnern etc.:**

Was waren die größten Herausforderungen?

...  
...  
...

Wie ist die Organisation, der Betrieb, das Team, die Mitarbeitenden, die Gäste, Austauschpartner usw. damit umgegangen?

...  
...  
...

Welche Aufgaben konnten noch erledigt werden – welche nicht?

...  
...  
...

Was wurde mit welchen Kompetenzen gelöst? Was hat gefehlt?

...  
...  
...



Welche Unterstützungen gab es? Von wem? Wie haben diese gewirkt?

...  
...  
...

Wovon haben wir profitiert?

...  
...  
...

Was hat uns behindert?

...  
...  
...

Wurde Ruhe bewahrt? Wie? ... Wenn nicht, warum nicht?

...  
...  
...

Welche meiner persönlichen Stärken konnte ich einbringen?

...  
...  
...

Welche Stärken wurden durch das Zusammenwirken im Team sichtbar?

...  
...  
...

Welche Schwächen haben sich gezeigt – an was hat es gefehlt?

...  
...  
...

Was wäre noch zu lernen?

...  
...  
...



## 2. Phase:

### Ab jetzt

Variante – zB. wöchentlich:

Beantwortung der Fragen aus Phase 1 – fortlaufende Ergänzungen/Notizen zu den Fragen (mit Datum)

und | oder:

Variante täglich:

Dokumentieren im „Tagebuch“:

Nimm Dir am Ende jeden Tages 3 – 5 Minuten Zeit.

Blicke auf den Tag zurück, geh ihn gedanklich noch einmal durch, so als ob Du ihn von außen sehen würdest.

- Wie habe ich mit den anderen interagiert?
- Was haben andere Menschen von mir gewollt?
- Was haben andere Leute mir vorgeschlagen zu tun?

Erinnere Dich ohne zu bewerten, beobachte und notiere Dir die wesentlichen Punkte.

Vielleicht kannst Du eine oder zwei Kernfragen aus dem Erlebten formulieren, die sich aus diesem Beobachten ergeben und die mit den gegenwärtigen Herausforderungen bei Deiner Arbeit in Beziehung stehen.

Am nächsten Morgen:

Nimm Dir 5 bis 10 Minuten Zeit, um die Ideen niederzuschreiben, die Dir im Zusammenhang mit diesen Kernfragen über Nacht gekommen sind. Schreib einfach darauf los – lass die Ideen fließen.

## 3. Phase:

Reflexion im Einzelcoaching und | oder der Gruppe in einem Workshop.

Förderungen von 3 x zwei Stunden über den Beratungsscheck der WKV möglich:

<https://www.wko.at/branchen/vbg/information consulting/unternehmensberatung-buchhaltung-informationstechnologie/ubit-unternehmenshilfe.html>

Nähere Informationen dazu bei Brigitte Moosbrugger.